

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und ist kostenfrei. Sie wird als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert. Sie können gern weitere Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis auf diese Veranstaltung hinweisen.

Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldebogen per Fax, Post oder Email an oder wenden Sie sich telefonisch an uns.

Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behält sich die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit eine Absage der Veranstaltung vor.

Hinweise zur Anfahrt

Das Werkheim Hamburg ist am schnellsten erreichbar mit den Buslinien 238 und 37 über die Haltestelle Daimlerstraße. Die nächstgelegene Haltestelle mit vielen Busanbindungen ist die Station Friedensallee, die mit den Buslinien 2, 150, 283 und 288 in fünfminütiger Fahrzeit vom Bahnhof Altona erreicht werden kann.

Parkplätze sind nur begrenzt vorhanden und häufig kostenpflichtig.

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Büro Hamburg
Schwanenwik 31
22087 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40. 82 29 79 30
Fax: +49 (0) 40. 82 29 79 31
Email: hamburg@freiheit.org
Internet: www.hamburg.freiheit.org

Studienleitung

Arne Feddersen
Email: arne.feddersen@freiheit.org

Kontakt/ Anmeldung

Jennyfer Dutschke
Jana Kock
Email: hamburg@freiheit.org

Veranstaltungsort

Werkheim Hamburg
Planckstraße 3
22765 Hamburg

Quellennachweis Titelbild: Alexander Klaus / pixelio.de



**Privatheit in Zeiten von Facebook, Streetview und Twitter –
Braucht es eine Neudefinition von Privatsphäre
und Datenschutz?**

Montag, 7. Mai 2012, 19:30 Uhr
Hamburg

Einladung

Privatheit in Zeiten von Facebook, Streetview und Twitter –

Braucht es eine Neudefinition von Privatsphäre und Datenschutz?

Die Aufregung um Google Streetview legte sich zwar schnell wieder, aber die Diskussion zeigte: Privatsphäre und Öffentlichkeit sind nicht nur eine Frage von geltenden Gesetzen oder den richtigen Einstellungen bei Facebook. Jeder ist betroffen, niemand kann sich dem digitalen Umbruch entziehen. Oder wie es unser Referent Michael Seemann bei ZEIT online schrieb: „Die Zeit des freiwilligen Internets ist vorbei.“

Für Liberale sind Privatsphäre und Datenschutz wichtig. Öffentlichkeit und Transparenz aber auch. Offensichtlich arbeitet unsere Gesellschaft gerade an einer Neuausrichtung des Kräfteverhältnisses zwischen privat und öffentlich – mit offenem Ausgang.

Wir haben Referenten mit sehr unterschiedlichen Standpunkten zum Thema eingeladen, um das Thema kontrovers zu debattieren. Wenn Sie die Neudefinition von Privatsphäre nicht nur Facebook oder Juristen überlassen wollen, dann bilden Sie sich Ihre eigene Meinung und diskutieren Sie mit.

Begrüßung und Vorstellung der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Jöran Muuß-Merholz

Dozent, Dipl. Pädagoge
Agentur J&K – Jöran und Konsorten

Vortrag und Diskussion

Christian Heller

Autor des Buches Post Privacy: Prima leben ohne
Privatsphäre

Falk Lüke

Freier Journalist und Blogger

Michael Seemann

Publizist / Blogger / Internetaktivist

Moderation

Jöran Muuß-Merholz

Dozent, Dipl. Pädagoge
Agentur J&K – Jöran und Konsorten

Programm

Kurzvortrag **Michael Seemann:**

Kontrollverlust – Wie das Internet unsere Ordnung unterläuft.

Das Internet ist eine außer Rand und Band geratene Transparenzmaschine. Worin die Ursachen hierfür liegen und wie wir als Gesellschaft darauf reagieren können, versucht dieser Vortrag zu umreißen.

Kurzvortrag **Christian Heller:**

Post-Privacy: Leben nach der Privatsphäre

So, wie sie historisch gewachsen ist, vergeht sie auch wieder: die Privatsphäre. Unter den Bedingungen fortschreitender Vernetzung und unbegrenzt wachsender Informationsflüsse von überall nach überall erweist sie sich als Auslaufmodell. Anstatt darüber zu klagen, dass ihre ehrenwerte Tradition schwindet, sollten wir schauen, was wir aus dem Wandel Gutes und Nützliches für uns ziehen können.

Im Anschluss folgt eine gemeinsame Diskussion aller Podiumsteilnehmer:

Braucht es eine Neudefinition von Privatsphäre und Datenschutz?

Bitte möglichst in Blockbuchstaben ausfüllen

Sie können sich auch per Fax 040/8229/79-31, per Telefon 040/8229/79-30
oder per E-Mail hamburg@freiheit.org anmelden.

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Büro Hamburg
Schwanenwik 31
22087 Hamburg

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung:

Privatheit in Zeiten von Facebook, Streetview und Twitter

Braucht es eine Neudefinition von Privatsphäre und Datenschutz?

Montag, 7. Mai 2012, 19:30 Uhr
Werkheim Hamburg, Planckstraße 3, 22765 Hamburg

- Ich nehme teil
 Ich nehme mit weiteren _____ Personen teil – bitte namentlich mit Adressen nennen
 Ich möchte nicht mehr eingeladen werden

Name: _____ Geb. Datum: _____

Vorname: _____ Institution: _____

Telefon: _____ Straße / Nr.: _____

Fax: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Anschrift: dienstlich privat

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift

